es leicht möglich, daß schon nach Ablauf der ersten drei Jahre das gegenseitige politische Wohlwollen darunter gelitten hat.

* Die „Politischen Nachrichten" berichtigen ihre neuliche Meldung über die Erhöhung des Reichszuschusses für die Invaliditäts- und Altersversicherung dahin, daß die Erhöhung nicht dreizehn, sondern drei Millionen betragen werde.

* * *

* Das „Petit Journal" meldet aus Aden, daß Dr. Bejiat Chef des Medicinal-Dienstes der französischen Colonie Suberbieville mit seiner Begleitung durch Fahavalos an dem Betsiboka auf Madagaskar ermordet worden ist. Sakalavische Banditen rauben die Gegend aus und begehen zahllose Mordthaten.

* Nach dem Depeschen-Bureau „Herold" erregt in Nancy die Ankunft des incognito reisenden russischen Generals Prinzen Alexander von Oldenburg Aufsehen, welchem dem Vernehmen nach für den Fall eines demnächstigen Krieges ein bedeutendes Commando zugedacht ist.

* Die russische Kaiseryacht „Polarstern" ist mit der russischen Kaiserfamilie und dem König und der Königin von Dänemark an Bord gestern Nachmittag von Kopenhagen nach Danzig abgegangen. Die Absicht, die Reise auf dem Landwege zurückzulegen, ist wieder aufgegeben worden. Der bereits von Neufahrwasser abgegangene russische Hofzug ist nach Neufahrwasser zurückbeordert, um die Majestäten morgen früh dort aufzunehmen. Auf Wunsch des Kaisers von Rußland, der bei seiner Durchreise durch Preußen sein Incognito nicht aufzugeben wünscht, findet in Danzig-Neufahrwasser bei seiner Ankunft und Abfahrt deutscherseits kein Empfang statt.

* In Petersburg verlautet, daß die seitens des Curators des Petersburger Lehrbezirks, Kapustin, getroffene Anordnung, daß hinfort der Zutritt von Kindern baltisch-deutscher Herkunft zu den Petersburger deutschen Lehranstalten nicht mehr gestattet werden soll und nur Kindern solcher Eltern, welche ihren ständigen Aufenthalt in Petersburg oder in der Hauptstadt Verwandte haben, in die genannten Schulen aufgenommen werden können. Im Zusammenhange mit dem Plan steht, eine vollständige Beseitigung des Deutschen als Unterrichtssprache in den evangelischen Kirchenschulen zur Durchführung zu bringen. Dagegen ist ein Privatgymnasium mit französischer Unterrichtssprache im Entstehen begriffen, dessen Lehrern besondere staatliche Vorrechte eingeräumt werden sollen.

* Ein Petersburger Telegramm der „Köln. Zeitung" meldet: Wie verlautet, wird die Neuformation des Armeecorps mit dem Sitz des Generalcommandos in Dorpat bis Anfang 1892 hinausgeschoben und wahrscheinlich im Januar 1892 erfolgen. Dem Erlaß des Haferausfuhrverbots wird zum ausländischen 1. November entgegengesehen.

* Der König und die Königin von Griechenland sind gestern Nachmittag 2 Uhr mit dem Dampfer „Danebrog" in Lübeck eingetroffen und haben Nachmittags 4 Uhr die Reise über München fortgesetzt.

* Nach officiellen türkischen Berichten soll der Aufstand in Arabien niedergeschlagen sein. Die Prager „Bohemia" erhält nun von dem Arabienreisenden Eduard Glaser, der sich gegenwärtig in seiner Heimath Saaz in Böhmen aufhält, den Brief eines Freundes, welcher einige Aufschlüsse über die Kämpfe in Yemen giebt. Das Schreiben ist aus Saana vom 10. September datirt und lautet in seinen wesentlichsten Stellen:

„... Saana ist seit 1½ Monaten blockirt (also seit Ende Juli); es wird nichts mehr in die Stadt gebracht und nichts geht aus derselben hinaus. Alle Preise sind verzehnfacht. Die Rebellen hatten große Verluste, sind aber unzählbar. Die türkischen Soldaten sind sehr tapfer, haben viele Ausfälle gemacht. Montag (7. September) bombardirten sie ein Dorf nahe bei Saana. Ich beobachtete den Kampf von der Terrasse meines Hauses aus. Rebellen mehr als 600 Todte, bei den kaiserlichen Truppen 1 Todter, 9 Verwundete. Es verlautet das Gerücht, daß in Hodeidah viele Verstärkungen eingetroffen und auf dem Marsche nach Saana seien, aber wir haben keinerlei verläßliche Nachricht. Saana ist mit Waffengewalt nicht zu besiegen, und obendrein, Gott sei Lob, haben die Araber unfähige Führer und keine Artillerie. Die Regierung hat Gewehre und Munition an alle Einwohner vertheilt, ausgenommen die Eingeborenen. Der Generalgouverneur und Ahmed Ruschdi Pascha (welche von Hodeidah gegen Kesil, Hadje und Saana operiren) befinden sich unbekannt wo; jedoch sagen die Araber aus, daß sie viele Kämpfe mit den Aufständischen hätten. Glaubet den Zeitungsnotizen nicht! Der Aufstand wird von den Engländern geschürt und auch von den Eingeborenen Saanas unterstützt. Der Imam (Seyid Hamid ed din, Chef der Rebellen) ist acht Tagereisen von Saana entfernt und rührt sich nicht. Engländer in Aden liefern Waffen und Munition an die Rebellen."

Saana scheint später in die Hände der Rebellen gefallen zu sein, denn es wurde gemeldet, daß es wieder erobert wurde. Daß der Aufstand gänzlich unterdrückt ist, muß bezweifelt werden. Daß Engländer Waffen liefern, klingt ganz glaublich, solche Ehrenmänner haben ja auch die Feinde ihres eigenen Vaterlandes stets mit Waffen versorgt, wenn dieselben auch an Güte oft zu wünschen übrig ließen.

* Ueber den Zwischenfall Chile und Vereinigte Staaten liegen folgende Ergänzungen aus London vor:

London, 30. October. Staatssecretair Blaine hat soeben die Antwort, welche dem Gesandten Egan auf das von den Vereinigten Staaten gestellte Verlangen um Gewährung einer Abbitte und Entschädigung seitens Chilis zu Theil wurde, veröffentlicht. Der chilenische Minister der auswärtigen Angelegenheiten entgegnete, daß die von der Regierung der Vereinigten Staaten gestellten Bedingungen Drohungen enthielten, welche, wenn sie auch nicht mit Bitterkeit zurückgewiesen würden, doch unannehmbar seien. Er zweifelt nicht an der Aufrichtigkeit und Gewissenhaftigkeit, welche den Befehlshaber der „Baltimore" bei seiner Untersuchung der Vorgänge geleitet haben; der Minister erkennt jedoch nur die Jurisdiction seines eigenen Landes an, wenn es sich um Bestrafung von Schuldigen handelt. Die gesetzlichen Behörden Chilis hätten eine Untersuchung nach den Bestimmungen des chilenischen Gesetzes veranlaßt, und die Zeit, um das Resultat derselben zu veröffentlichen, sei noch nicht gekommen. Sobald diese Zeit gekommen sei, werde er das Resultat dem Gesandten mittheilen. Er erkennt keine andere Behörde als die vom chilenischen Volke eingesetzte bei Beurtheilung von Criminalfällen an und könne vorläufig nicht zugeben, daß die Unruhe in Valparaiso oder das von seinem Department beobachtete Stillschweigen als der Ausdruck eines Uebelwollens gegen die Vereinigten Staaten aufgefaßt werde, welches die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Staaten gefährden könne.

Von der Pianofortefabrik von Wanckel & Temmler in Leipzig befindet sich bei der Gesammtauflage der vorliegenden Nummer eine Extrabeilage, auf welche auch an dieser Stelle hingewiesen wird.

Bei den Exemplaren der Stadtauflage vorliegender Nummer befindet sich als Extrabeilage ein Kohlenpreis-Verzeichniß der Firma C. Hoffmann-Ebeling & Co. in Leipzig, Emilienstraße Nr. 21.

Krumbein & Wiegand.
Leipzig-Volkmarsdorf, Kirchstraße 23.
Fabrik für Metallröhren und Centralheizungs-Anlagen aller Systeme.
Dampf-Brause-Apparat für Arbeiter-Bäder.
D. R. P. 11 46882.

Anspruchsvollen Rauchern
empfehle ich meine in kurzer Zeit berühmt gewordene 8-Pfennig-Cigarre
Lydia No. 82 à 100 St. 7 Mk. 80 Pf.
Die Cigarre zeichnet sich durch vornehmes Façon, hochfeines Aroma und schneeweißen Brand aus, ist in Bezug auf Qualität unerreicht und wegen ihrer Billigkeit besonders beachtenswerth.
A. Silze, Cigarren-Importeur,
Petersstraße 37, Hirsch, u. Goethestraße 9, Credit-Anstalt.

Damenkleider fertigt bestens } L. Richter-Herrmann, Mittelstraße 13.

Das ewige Feuer,
A. Reulshausen's Patent-Oefen &c. mit Grudefeuerung.
Plagwitz, Albertstraße 45.
Leipzig, Katharinenstraße 22 und Münzgasse 9.
Lager in Oefen, Herden, Kurz- und Wirthschaftswaaren.

Leipziger Postfeder nur allein echt bei **Paul Götze, Peterssteinweg 10.**

Zarte, schöne Haut, feinen Teint vermittelt
DOERINGS SEIFE
chemisch geprüft auf ihren Werth und begutachtet als die **beste Seife der Welt.** Preis 40 Pfg. Zu haben in allen Parfümerien, Droguerien und Colonialwaarengeschäften.

Populär wird ein Mittel nur dann, wenn die jahrelange Erfahrung es als ein solches kennzeichnet, wenn nicht sein Heileffect durch nachtheilige Nebenwirkungen auf Magen oder Verdauung herabgedrückt oder sein Nutzen durch anderswo auftretende Uebel völlig aufgehoben wird. Solche Beschwerden sind im grellen Gegensatz zu allen anderen Katarrhmitteln bei
Fay's ächten Sodener Mineral-Pastillen
durchaus nicht zu befürchten; ihr günstiger Einfluß auf die Verdauungsapparate ist eben so anerkannt wie ihre Heilwirkung auf die Athmungsorgane, besonders bei Husten, Katarrhen, Verschleimung, Heiserkeit &c. Als das populärste Katarrhmittel sind Fay's ächte Sodener Pastillen auch in allen Apotheken und Droguerien und zu nur 85 Pfg. per Schachtel käuflich.

Mey & Edlich
Abtheilung Leipzig
Neumarkt 20 u. 22.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . Nr. 222.
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . „ 153.
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) „ 1173.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig: C. L. Daube & Co., Ritterstr. 14, II., Haasenstein & Vogler, Grimmaische Str. 21, I., Invalidendank, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr., Rudolf Mosse, Grimmaische Str. 27, I., Robert Braunes, Barfußgäßchen 4, Eugen Fort, Nicolaistraße 22, Bernhard Freyer, Petersstraße 27, Paul Schreiber, Markgrafenstraße 9, „Globus" (Oskar Prokoptz), Johannesgasse 30, Herm. Dittrich, Weststraße 32, G. Janke, Berliner und Parkstr.-Ecke, Jul. Schultze, Sidonienstraße 25, Volkmar Küster, Zeitzer Str. 35.
in Leipzig-Reudnitz: L. Schmidt, Kohlgartenstr. 40, part. / Gl. Thierlede, Täubchenweg 85,
in Leipzig-Anger: C. L. Oehler, Bernhardistraße 37,
in Leipzig-Neustadt, Oeber's Annonc.-Exp., Eisenbahnstr. 3,
in Leipzig-Gohlis: Theodor Fritzsche, Wittelsstraße 5,
in Leipzig-Lindenau: Erwin Morgenstern, Ecke Ost- und Luppenstraße,
in Leipzig-Plagwitz: M. Grützmann, Zschochersche Str 7a.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.	Postamt Leipzig-Eutritzsch (Markt)
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.	Postamt Leipzig-Gohlis (Hauptstraße).
Stadt-Fernsprechamt (Grimmaischer Steinweg 3, II.).	„ Leipzig-Kleinzschocher (Rudolfstraße).
Postamt 2 am Dresdner Bahnhofe.	„ Leipzig-Lindenau (Poststraße).
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.	„ Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
Postamt 4 (Mühlgasse 10).	
Postamt 5 (Neumarkt 16).	„ Leipzig-Plagwitz (Markt).
Postamt 6 (Wiesenstraße 19).	
Postamt 7 (Neustädt. Steinweg 38).	Postamt Leipzig-Reudnitz (Senefelder Straße).
Postamt 8 am Eilenb. Bahnhof.	
Postamt 9 (Neue Börse).	Postamt Leipzig-Thonberg (Reitzenhainer Straße).
Postamt 10 (Hospitalstraße 4, 6, 8).	
Postamt 11 (Dufourstraße 12/14).	„ Leipzig-Volkmarsdorf (Markt).
Postamt Leipzig-Connewitz (Bienerstraße).	

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien, sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 7 Uhr früh (im Winter von 8 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme &c. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet. Das Postamt Plagwitz nimmt Telegramme täglich von 6 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends an. Bei Schalterschluß ist der Zugang durch den Eingang Poststraße 10 zu nehmen.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserl. Stadt-Fernsprechamt, Zugang Grimm. Steinweg 1, II. — bei dem Kaiserl. Postamt 9 — Neue Börse — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und
der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung (Brühl 75 u. 77 (Creditanstalt) parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zuganschlüsse, Reiserouten, Billetpreise, Reiseerleichterungen, Fahrpreisermäßigungen &c.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Routirungen &c.

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Expeb. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. II, 682.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom 26. Jan. bis 31. Jan. 1891 verliehenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37 Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3; H. F. Kirvius, Grimmaischer Steinweg 11.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und den Gemeinden Schönefeld, Neusellerhausen und Stünz. Expeditionszeit für Sparbücher jeden Wochentag von früh 8 bis 12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Connewitz expedirt Montag von Nachmittags 3—6 Uhr und Mittwoch und Sonnabend von Vormittags 8—1 Uhr.

Sparcasse Plagwitz-Lindenau expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr und Montag und Donnerstag von Nachmittags 3—5 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 5f (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig IV in Leipzig-Plagwitz im früheren Gemeindeamt Plagwitz, Kurze Straße 12 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Lindenau, Kleinzschocher, Plagwitz und Schleußig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig V in Leipzig-Connewitz im früheren Gemeindeamt Connewitz, Schulstraße 5 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Connewitz und Lößnig).

Die Standesämter I, II, III und IV sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen.

Das Standesamt V ist geöffnet Dienstags, Donnerstags und Freitags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Montags Vormittags 8 bis 1 Uhr, Mittwochs und Sonnabends Nachmittags 3 bis 6 Uhr, Sonntags von 11 bis 12 Uhr zur Anmeldung von Sterbefällen.

Eheschließungen erfolgen in sämmtlichen Standesämtern nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannesfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Vergebung der Grabstellen auf sämmtlichen Friedhöfen, Vereinnahmen der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten. Geöffnet Wochentags von 9—1 Uhr und 3—5 Uhr. Sonn- und Feiertags jedoch nur für dringliche Fälle von 11—12 Uhr.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 5 Uhr.

Herbergen zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75 und Gneisenaustraße Nr. 10. Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰. Mittagstisch 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tageweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Lößnigstraße 9 Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰. Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen Vormittags von ½10—½12 Uhr und Nachmittags von ½3—¾4 Uhr an. — Für Verkäuferinnen und Kindergärtnerinnen &c. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Außerdem Hospiz für reisende Damen.

Taheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Taheim für Arbeiterinnen in Leipzig-Plagwitz, Zschochersche Straße 18. Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück wöchentlich 1,75 ℳ Wohnung, volle Kost und Wäsche wöchentlich 5 ℳ.

Lehrlingsheim, Gneisenaustraße 10, I. Vorsteher cand. theol. Armin Weidhaas. Wohnung u. volle Verpflegung monatlich 28 ℳ.

Evang. Jünglingsverein I (Vereinshaus, Roßstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge Gneisenaustraße 10).

Evangelischer Jünglingsverein der Peterskirchengemeinde Vereinslocal Sophienplatz Nr. 10, parterre.

Evangel. Jünglingsverein der Lutherkirchengemeinde. Vereinslocal Dorotheenstraße 5, I.

Evang. Arbeiterverein: Jeden Dienstag Abend ½9 Uhr Versammlung im Eldorado, Pfaffendorfer Straße 4.

Jünglingsverein der St. Markus-Gemeinde, L.-Reudnitz, Margarethen-Straße 8, p.

I. Sanitätswache (Hainstraße 14) und **II. Sanitätswache** (Petersteinweg 17) des Samariter-Vereines sind Tag und Nacht geöffnet. Immerwährender ärztlicher Dienst. Fernsprech-Anschluß Nr. 507. Die Wachen sind durch besondere Betriebsfernsprecher unter einander und während der Nacht auch mit dem Polizeiamte verbunden.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 7 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von 10½—3 Uhr unentgeltlich.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und
„ „ ½11 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Kunstgewerbe-Museum. Die Sammlungen sind Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr, Sonntags von ½11—1 Uhr geöffnet. Im Auskunftsbureau wird allwochentäglich von 12—1 Uhr Rath und Auskunft über kunstgewerbliche Fragen unentgeltlich ertheilt.

Verein für die Geschichte Leipzigs, Johannisplatz 8. Die Sammlungen sind geöffnet jeden Sonntag von ¼11—½1 Uhr. Eintrittsgeld 30 ₰.

Buchgewerbliche Jahresausstellung und Deutsches Buchgewerbe-Museum gratis geöffnet: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½—1 Uhr.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gasconsum-Artikeln aller Art in dem Erdladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, gegenüber der neuen Börse Reichhaltige und vielseitige Vereinigung gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschied. Art. Täglich v. 10—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

F. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Panorama am Roßplatz. Täglich bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Die Hilfe der städtischen Feuerwehr wird im Falle eines Brandes, ohne Rücksicht auf dessen Umfang oder Entstehungsursache, unentgeltlich gewährt.

Delmenhorster
Linoleum,
ältestes, anerkannt bestes Fabrikat,
Haupt-Niederlage bei
Wilhelm Röper,
Goethestrasse 1.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen,
32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. Abonnements wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Maschinen und Dampfkessel-Armaturen,
speciell: Klappenwasserstände, Injecteure, Condenstöpfe, Reductionsventile empfehlen
Schumann & Co., Mittelstrasse 7.

Beerdigungsanstalt **„M. Ritter"** Beerdigungsanstalt
32 Neukirchhof 32.

Gummi-Waaren.
Gummi-, Balata-, Baumwoll- und Haar-Riemen, Ledertreibriemen, „Regenröcke" bei
Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Dannemora-Werkzeuggussstahl,
alle Sort. DEUTSCH. STAHLE, STAHLBLECHE, STAHLDRAHT,
Comprim. blanke Transmissionswellen etc.,
sowie sämmtl. Artikel des GRUSONWERKES, Magdeburg-Buckau,
bei EDUARD DÜNKELBERG, LEIPZIG, Bahnhofstrasse 19,
Permanente Lagerbestände ca. 400,000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Beerdigungsanstalt **„Pietät"** Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Gummi-Gasschläuche bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co., Bahnhofstrasse No. 19.**

Technische **Gummiwaaren,**
Asbestfabrikate, Stopfbüchsen-Packungen, Maschinen-Fette, -Oele u. s. w. billigst bei
Höpfner & Schlesinger, Marienstrasse 23.

Flügelpumpen, Hof-Pumpen, Jauchen-Pumpen, California-Pumpen, Pulsometer, Wasser-Elevatoren, Gartenspritzen
bei **Hecht & Koeppe,** An der neuen Börse.

Roessler & Holst,
Specialität:
Englische Schneiderkleider für Damen.
Wiener Schneider.
Ateliers für beste Damengarderobe.

Neues Theater.

Sonnabend, den 31. October 1891.
299. Abonnements-Vorstellung (3. Serie, weiß).
Anfang ½7 Uhr.
Zum ersten Male:

Die Philosophin.
Lustspiel in 1 Act von Friedrich Roeber.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Kreon, Besitzer eines Landguts	Herr Borcherdt.
Hermione, seine Tochter	Frl. Mende.
Timandra, Freundin von Hermione	Frl. Witt.
Lais, Sclavin	Frl. Lauterbach.
Chrysippos, Gast im Hause Kreons	Herr Hartmann.
Parmenio, ein Philosoph	Herr Ernst Müller.
Diphilos, Schüler des Parmenio	Herr Hänseler.

Diener und Dienerinnen.

Hierauf:

Sicilianische Bauernehre.
(Cavalleria Rusticana.)
Oper in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksstück des G. Verga von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.
Musik von Pietro Mascagni.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Dogat.
Turridu	Herr Merkel.
Lucia, seine Mutter	Fr. Duncan-Chambers.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Scheiper.
Lola, seine Frau	Fr. Porst.

Landleute. Kinder. Ort der Handlung: Ein sicilianisches Dorf.
Die neue Decoration „Sicilianische Dorfstraße mit Capelle" aus dem Atelier der Decorationsmaler Herren A. Wagner und F. Duforg in Berlin.

Zum Schluß:

Das Licht.
Ballet-Divertissement in 6 Bildern von Lucas Sunder. Musik von J. Hellmesberger jun.
Choreographische Compositionen von Balletmeister Jean Golinelli.
Regie: Balletmeister Golinelli.
Direction: Capellmeister Porst.

1. Bild:
Das Altarfeuer.
Priester. Priesterinnen.
Griechischer Opfertanz, ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.

2. Bild:
Das Herdfeuer.

3. Bild:
Fackeltanz am Hofe Constantin's des Großen.
Der Kaiser. Die Kaiserin.
Byzantinische Große.
Alt-Byzantinischer Fackelreigen, ausgeführt von den Herren Figuranten.

4. Bild:
Beim Großmütterchen.
Die Großmutter. Enkelkinder.

5. Bild:
Großer Aufzug der älteren Beleuchtungsgegenstände.
Aufzug und Tanz, ausgeführt von 24 Eleven der Balletschule.

Das Licht	Frl. Dönges.
Flammifera	Frl. Müller.

Elektrische Funken.

6. Bild:
Ballabile und Aufzug des gesammten Personals.
Die Sonne. . . . . Frl. Fiebig.
a) Adagio: ausgeführt von Frl. Fiebig, den Damen des Corps de Ballet, den Herren Figuranten, Figurantinnen und sämmtlichen Eleveinnen der Ballet-Schule.
b) Variation, getanzt von Frl. Fiebig.
c) Schluß-Galopp: ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Dönges, Frl. Stübler, Frl. Lindner, Frl. Todt, Frl. Hruby, den Damen des Corps de Ballet, den Herren Figuranten, den Figurantinnen und den Eleveinnen der Ballet-Schule.

Apotheose:
„Der Sieg des elektrischen Lichtes"
dargestellt von 250 Personen.

Sämmtliche Costüme sind nach Figurinen des Malers Herrn W. Lucas von Cranach in Weimar neu angefertigt im Atelier des Stadttheaters unter Leitung des Garderobe-Inspectors Herrn Scholz und der Garderobe-Inspectorin Frl. Michaelis. Die elektrischen Apparate sind construirt und hergestellt vom Elektriker Herrn Kühnel und Beleuchtungs-Inspector Herrn Witte, die sichtbaren Gegenstände angefertigt vom Tischler Herrn Koch, die Metall-Requisiten vom Rüstmeister Herrn Langhans. Die Maschinerien eingerichtet und unter Leitung des Obermaschinenmeisters Herrn Denk. Die Blumen- und Guirlanden-Arrangements geliefert von der Blumenfabrik von F. H. Lehmann.

Nach dem Lustspiel und vor dem Ballet finden längere Pausen statt. Texte zu „Sicilianische Bauernehre" à 50 ₰, erläuternde Texte zu „Das Licht" à 20 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Opern-Preise.
Einlaß ¼6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach ¼10 Uhr.

Repertoire. Sonntag, 1. November. (300. Abonnements-Vorstellung. 4. Serie, braun.) **Joseph in Egypten.** Hierauf: **Das Licht.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Sonnabend, den 31. October 1891.
Anfang 7 Uhr.
Neu einstudirt:

Unter vier Augen.
Lustspiel in 1 Aufzuge von Ludwig Fulda.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Dr. Felix Balkardt, Arzt	Herr Geidner.
Hermine, seine Gattin	Frl. Jenisch.
Baron Hubert von Berkow	Herr Rieger.
Baumann, Diener	Herr Searle.
Lotte, Kammermädchen	Frl. v. Romberg.

Hierauf: Neu einstudirt:

Des Uhrmachers Hut.
Lustspiel in 1 Act von Mad. Emile de Girardin.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Fernand Gonzalès	Herr Hänseler.
Stephanie, seine Frau	Frl. Witt.
Rodriguez Gonzalès	Herr Matthaes.
Henriette, Kammermädchen	Frl. v. Romberg.
Amédé, Diener	Herr Brand.
Ein Uhrmacher	Herr Koll.
Ein Portier	Herr Schwiebeck.

Schauplatz: Paris.